



Marktgemeinde INFORMATION

Berichte aus den Regionen

Obritzberg – Rust – Hain

Aus dem Inhalt:

- * Amtsstunden
- * Franz Robineau
- * Impressum
- * Veranstaltungen/Termine
- * Heurigenkalender
- * Bericht Bgm. Dockner
- * Bericht Vbgm. Brader
- * VA 2011 und MFP
- * Bericht GfGR. Wendl
- * Bericht GfGR. Ing. Hintermeyer
- * Radgeschäft übergeben
- * ÖKB Obritzberg-Rust
- * Bericht GR. Amon
- * GR.-Beschlüsse
- * VS-HS Wölbling
- * Vermessung Schubert
- * Ball der LJ/Bauernbund
- * FF Obritzberg
- * Termine für ASZ
- * Fensterglasentsorgung
- * Volksbegehren
- * Gefahrenzonenplanentwurf
- * Trinkwasseruntersuchung
- * Einladung Raiffeisenbank
Region St. Pölten
- * Union Obritzberg-Rust
- * Jagdpachtauszahlung
- * Gesunde Gemeinde
- * Tage der offenen Gartentür
- * Berichte der Feuerwehren
- * Feuerwehrjugend
- * Generalvers. Elternverein
- * VS Großrust



**Der Schneck muss weg!
Kostenloser Vortrag von und mit
Erich Preymann**

**am Mittwoch, 23. Februar 2011, um 19 Uhr
im Gemeindezentrum Obritzberg Nr. 15**

Zur Verfügung gestellt von der Aktion Natur im Garten

Zu diesem alle Hobby- und Profigärtner gleichermaßen erregendem Thema bereitet der Gründer und Betreiber des europaweit einzigartigen Ausflugsparadieses Agrarium im oberösterreichischen Steinerkirchen an der Traun allen interessierten GemeindebürgernInnen einen spannenden Abend.

Grundlegendes Wissen über Lebensweise und Gewohnheiten der gefräßigen Nackedeis schaffen die Basis für ein erträgliches Miteinander. Ursachen für die oft explosionsartige Vermehrung der mancherorts nimmersatten Plagegeister lassen erkennen, dass der verlässlichste Mitstreiter die Natur selbst ist. Für und Wider der unterschiedlichsten Regulierungsmöglichkeiten wie schneckenvermeidende Gartengestaltung, Tipps zur Förderung von Schneckenfressern, ein umfassender



Einblick in unzählige Fang-, Lock-, Köder- und Vertreibungsmethoden las-



Amtsstunden der Marktgemeinde Obritzberg-Rust-Hain!

Montag	8 – 12		
Dienstag	8 – 12	und	16 – 19
Mittwoch	8 – 12		
Freitag	8 – 14		

Amtshaus Hain: Mittwoch 16 – 17

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 17 – 18 und Freitag 7.00 – 8.30

Amtsstunden des Vizebürgermeisters: Dienstag 18 – 19

Bei Bedarf sind **Terminvereinbarungen** auch außerhalb dieser Zeiten möglich!

Das Gemeindeamt Obritzberg ist erreichbar:

3123 Obritzberg 15

Tel.: 0 27 86 / 22 92 Fax: – 20

→ www.obritzberg-rust.gv.at

→ e-mail: gemeinde@obritzberg-rust.gv.at

Termine/Veranstaltungen

23. Februar

19 Uhr Vortrag: Der Schneck muss weg, im Gemeindezentrum in Obritzberg

28. Februar – 7. März

Eintragungszeitraum Volksbegehren „Raus aus EURATOM“

4. März

Altstoffsammelzentrum in Schweinern geöffnet von 13 bis 18 Uhr

4. – 6. März

LAN-Party im Gemeindezentrum Obritzberg

5. März

Ball der LJ und Bauernbund Hain, ab 20:30 Uhr in der Weinschenke Korntheuer in Großhain

6. März

8:30 Uhr Familienmesse mit Verkleidung in der Pfarrkirche Kleinhain

8. März

Faschingsausklang der FF Obritzberg, ab 14 Uhr im FF Haus

Gemeindeamt nachmittags geschlossen!

10. März

Bläserklassen der Fladnitztalgemeinden musizieren im Gemeindezentrum Obritzberg, ab 18 Uhr

15. März

Mutter-Eltern-Beratung ab 13:15 Uhr in der ehemaligen Raiba im Gemeindezentrum Obritzberg

Einladung Konjunkturerholung und Schuldenkrise – wie geht es weiter? der Raiffeisenbank Region St. Pölten, ab 19 Uhr im Gemeindezentrum Obritzberg

Heurigenkalender

Hain

Weinschenke Gamsjäger
Günter

17.02. – 03.03.

Weinschenke

Gamsjäger Leopold

04.03. – 24.03.

Weinschenke

Redlinghofer Franz

01.04. – 14.04.

Weinschenke Diry Florian

06.05. – 23.05.

Weinschenke

Korntheuer Leopold

27.05. – 08.06.

Weinschenke

Gamsjäger Leopold

09.06. – 23.06.

Obritzberg – Rust

Prischink Maria

04.02. – 16.02.

Stöger Martin

17.02. – 08.03.

Töxlerhof

05.03. – 20.03.

Mostheuriger

Unfried A. u. B.

06.04. – 20.04.

Töxlerhof

09.04. – 25.04.

Stöger Martin

28.04. – 17.05.

Prischink Maria

06.05. – 18.05.

Higer Anton

18.05. – 01.06.

Stetina-Wick

25.05. – 14.06.



Die Heurigenwirte von Obritzberg, Rust und Hain freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!

Prompte Pickerlüberprüfung
auch samstags von 9–11.30 Uhr

**DISKONT-
TANKSTELLE**

AUTOHANDEL & SERVICE

HAVARIEDIENST

Franz Robineau

SANDGEWINNUNG

Spilsand • Feinputzsand
Mauersand • Kabelsand

KFZ Werkstätte Franz Robineau, A-3123 Groß Rust 37
Tel. 02782/84018, Fax 02782/84018-4, werkstaette.robineau@gmx.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Obritzberg-Rust, 3123 Obritzberg 15 – amtliche Nachricht Verlagspostamt: 3100 St. Pölten

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Andreas Dockner
Gestaltung: VB Manuela Messerer Druck: Kopierverfahren im Gemeindeamt, Druckfehler vorbehalten!!!!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen/Innen! Geschätzte Jugend!

Das Jahr 2011 wurde durch die neuen Abgabeverordnungen geprägt. Mit diesen neuen Gebühren, welche teilweise stark erhöht werden mussten, wird nicht das Budget der Marktgemeinde saniert, sondern die notwendigen Einnahmen für den Betrieb der Gemeindegewässerleitung und den Betrieb der Abwasserbeseitigung (RW und SW) erzielt.

Für die Gemeinde ist es eine zentrale Aufgabe allen Haushalten die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Für ca. 1/3 der Haushalte im Gemeindegebiet haben Genossenschaften die Aufgabe der Abwasserbeseitigung (nur Schmutzwasser) übernommen. Die Abwassergenossenschaften können sich auf Grund der Genossenschaftsstatuten freier bei Ihrer Gestaltung der Einnahmen und Ausgaben bewegen. Die Marktgemeinde muss jedoch das Kanalgesetz aus dem Jahr 1977 bzw. 1998 vollziehen.

Wir als Gemeinde haben nicht die Wahl, wie wir unsere Einnahmen und Ausgaben erzielen können. Die politischen Lösungsansätze für diese schwierige Situation sind ambivalent. Die Gemeindevertreter aller Fraktionen, welche auch die Interessen der Genossenschaften mit vertreten, haben mit Ihren Ansätzen letztendlich für alle beteiligten eine dem Kanalgesetz entsprechende Lösung erarbeitet. Ich will keine Sündenböcke für diese Lösung haben. Letztendlich wollen wir keine Verschleppung sondern haben mit aktiven und zügigem Handeln die Abgabenverordnungen beschlossen. An dieser Stelle ein Dankeschön an jene Gemeinderäte, die mit politischem Mut die Maßnahmen

mitgetragen haben. Die Leistungen im Bereich der Regenwasser und Schmutzwasserentsorgung, welche auch für die Bevölkerung erbracht wird, sind enorm.

Wir wollen keine einschneidenden Sparmaßnahmen und schon gar keine Leistungskürzungen in diesen Bereich. Ich bin der persönlichen Meinung, dass auch hier die notwendige

Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung bereits erfolgt ist. Mit diesen Maßnahmen haben wir kein Florianiprinzip, sondern ein für alle Gemeindebürger nachhaltiges Projekt im Entsorgungsbereich geschaffen.

Ich ersuche alle Gemeinderäte, trotz aller Maßnahmen, welche wir gesetzt haben, zum Wohl der Bevölkerung weiter zuarbeiten. Gemeinsam können wir für die Zukunft unserer Marktgemeinde viel beitragen und so unsere Ziele umsetzen.

Es gibt noch viel zum Wohl der Bevölkerung von Obritzberg-Rust-Hain zu tun. Wir werden unsere Potenziale für diese Aufgaben bündeln und so einer gesicherten Zukunft entgegen gehen.

**Der Bürgermeister
Andreas Dockner**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im Jahr 2007 haben wir für Sie die Kanalabgabenordnung mit den Vertretern der NÖ Landesregierung ausverhandelt. Wir schufen damals, wie wir meinen, eine gerechte Lösung der Kanalanschlussabgaben und der Benützungsgebühren. Dass wir jetzt die Gebühren anpassen und vom damals lang verhandelten Gleichheitsgrundsatz abrücken müssen, hat die Landesregierung vorgeschrieben. Es war von uns Gemeindevertretern nicht beabsichtigt, daran etwas zu ändern. Wir wiesen auf die Problematik der Finanzierung hin. Doch man sagte uns damals, wir könnten nicht so viel verlangen. In anderen Gemeinden gäbe es auch keine Gebühren in dieser Höhe beim Regenwasserkanal.

Die Haushalte für kommunales Regen- und Abwasser, sowie für genossenschaftliches Regenwasser mussten schon von Anfang an getrennt abgerechnet werden. Jetzt liegen erste Zahlen vor – für eine Gebührenerhöhung lässt sich noch viel zu wenig abschätzen, was heraus kommen wird – doch wir als Gemeinde sind auf die Prüfer der Landesregierung

angewiesen. Und so kommen wir um eine Gebührenerhöhung nicht herum. Voriges Jahr habe ich nicht geglaubt, was unsere politischen Mitbewerber schon als fix behaupteten.

In ein paar Wochen ist der Winter vorbei und es wird wieder mit den Arbeiten am Kanal begonnen.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Arbeiter und haben Sie Verständnis. Wenn Sie ein Anliegen oder eine Frage haben, rufen Sie mich an.

Wir arbeiten für Sie.

Mit freundlichen Grüßen

**Joachim Brader
Vizebürgermeister
Tel. 0664/9248321
brader@zagging.at**



Voranschlag 2011 und Mittelfristiger Finanzplan beschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember den Voranschlag 2011 und den Mittelfristigen Finanzplan 2011-2014 mehrstimmig beschlossen. Der Voranschlag 2011 sieht einen ausgeglichenen ordentlichen Haushalt in Höhe von € 3,235.100,00 und einen außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 4,254.300,00.

Ordentlicher Haushalt			Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung			23.500,00	682.700,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			1.300,00	74.000,00
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft			71.800,00	578.200,00
Kunst, Kultur und Kultus			1.000,00	60.100,00
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung			0,00	319.900,00
Gesundheit			0,00	409.600,00
Strassen- u. Wasserbau, Verkehr			35.900,00	144.200,00
Wirtschaftsförderung			300,00	8.400,00
Dienstleistungen			836.800,00	925.600,00
Finanzwirtschaft			2.264.500,00	32.400,00
Gesamtsumme			3.235.100,00	3.235.100,00
Außerordentlicher Haushalt			Einnahmen	Ausgaben
Vorhaben 1: Abwasserbeseitigung BA 03			124.300,00	124.300,00
Vorhaben 2: Abwasserbeseitigung BA 04			1.650.000,00	1.650.000,00
Vorhaben 3: Straßenbau			90.000,00	90.000,00
Vorhaben 4: Feuerwehr Zagging			0,00	0,00
Vorhaben 5: Güterwegeerhaltung			20.000,00	20.000,00
Vorhaben 6: Hochwasserschutz			345.000,00	345.000,00
Vorhaben 7: Kindergarten Großrust			570.000,00	570.000,00
Vorhaben 8: Altstoffsammelzentrum			35.000,00	35.000,00
Vorhaben 9: Abwasserbeseitigung BA 05			1.420.000,00	1.420.000,00
Vorhaben 11: Abwasserbeseitigung BA 06+07 Regenwasser			656.800,00	656.800,00
Vorhaben 12: Arzthaus Kleinrust Sanierung			0,00	0,00
Gesamtsumme:			4.254.300,00	4.254.300,00
MFP	2011	2012	2013	2014
ABA BA 03	124.300,00	0,00	0,00	0,00
ABA BA 04	1.650.000,00	684.300,00	0,00	0,00
Straßenbau	90.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Feuerwehr Zagging	0,00	250.000,00	250.000,00	0,00
Güterwegerhaltung	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Hochwasserschutz	345.000,00	292.000,00	0,00	0,00
Kindergarten Großrust	570.000,00	0,00	0,00	0,00
Altstoffsammelstelle	35.000,00	0,00	0,00	0,00
ABA BA 05	1.420.000,00	1.640.000,00	1.184.300,00	409.300,00
ABA BA 06 + BA 07	0,00	0,00	0,00	0,00

Bericht des Obmannes des Ausschusses für Straßen- und Wegebau, Straßenbeleuchtung, Landwirtschaft und Umwelt



Straßennamen für das gesamte Gemeindegebiet
Ein immer größer werdendes Problem, ist das Durcheinander bei unseren Hausnummern. Die Feuerwehren kennen noch die Örtlichkeiten. Im Gegensatz dazu wird es für die Rettung, den Notarzt, die Polizei usw. immer schwieriger, schnell eine Familie oder ein Haus zu finden. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde Obritzberg-Rust-Hain, im gesamten Gemeindegebiet Straßen und Gassen mit Namen zu benennen. Gleichzeitig dazu werden auch die Hausnummern entsprechend angepasst.

Dieses Projekt soll 2012/2013 abgeschlossen sein. Wir ersuchen die Bevölkerung aus diesem Grund, Namensvorschläge zur Benennung von Straßen und Gassen dem Gemeindeamt zu übermitteln. Es sollen keine „Familiennamen“ vorkommen. Historische Flurnamen, Riede, Berge oder Bäche sind auch erwünscht.

Geben sie uns Ihren Wunsch für Ihre Straße bekannt.

Dies sollte bis spätestens **25.4.2011 (Ostern)** geschehen. Wie? Am besten per E-Mail oder telefonisch. gemeinde@obritzberg-rust.gv.at oder Tel.: 02786/2292 bzw. per Fax: 02786/2292-20. Für etwaige Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit unter der Telefonnummer 0664/3419484 zu Verfügung.

Es ist nötig, eine genaue Straßenbeschreibung und die gewünschte Bezeichnung bekanntzugeben.

Gleichzeitig sollen die im Gemeindegebiet derzeitigen gültigen 4 Postleitzahlen (3107,3121,3123, 3125) im gesamten Gemeindegebiet auf 3123 umgestellt werden.

Beispiele neuer Adressen:

FF Hain	FF Schweinern
Dorfplatz 2	Florianigasse 3
3123 Großhain	3123 Schweinern

GfGR. Gerhard Wendl

Bericht der Obfrau des Ausschusses für Volksschule, Kindergärten und Familie



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Schul- und Kindergartenpädagoginnen!

Große Freude herrschte im Landeskindergarten Obritz-



berg-Rust-Hain, denn die Raiffeisenbank Statzen-dorf spendete anlässlich eines Kindergarten-Besuches ein Bass-Xylophon Set. Über die Unterstützung beim Ankauf kindgerechter und pädagogisch wertvol-

ler Ausstattung bedankte sich die Leiterin des Kindergartens Frau Bernadette Pirkfellner bei Raiffeisen Bankstellenleiter Michael Gruber, Prok. Markus Schikowitz-Hannabach und bei der fleißigen Biene Sumsi.

Wir freuen uns, dass der Kindergarten mit über 80 Kindern aus unserer Gemeinde derart ausgefüllt ist und wir sind immer bemüht allen 2 1/2-jährigen auch einen Platz anbieten zu können. Die Gruppengröße ist bei einer Gruppe mit 2 1/2 jährigen auf 20 Kinder beschränkt, davon profitieren vor allem die Kleineren.

Ich bitte Sie, Ihren Bedarf an einem Betreuungsplatz rechtzeitig bekannt zu geben, damit wir die Gruppen darauf vorbereiten und wenn nötig umschichten können, was natürlich ein Entgegenkommen aller Beteilig-

ten voraussetzt. Im Falle, dass es kurzfristig nicht möglich ist, ihr Kind unterzubringen, bietet sich für diese Zeit eine Betreuung in der Kindergruppe Valerie an, die kostenlos in Anspruch genommen werden kann.



Neu ab heuer wird die Babygratulation mit einem Besuch der Jungfamilien am Gemeindeamt abgehalten. Das soll eine Vereinfachung für die jungen Mütter bedeuten und ein gegenseitiges Kennenlernen der Jungfamilien möglich machen. Den ersten Termin in diesem Jahr nahmen Familie Burger, Familie Kickingner und Familie Zagan wahr und wurden wie gewohnt vom Bürgermeister mit einem Gutschein der Firma Babymoden Hokus Pokus aus Herzogenburg und mit Restmüllsäcken zur Geburt ihres Kindes beglückwünscht. Alles Gute

Eure GfGR Christine Hintermeyer

Betrieb „Radgeschäft“ übergeben



Mag. Marek Jurkiewicz, Gottfried Krammel, Liesbeth Musil, Andreas Dockner, Emma Moser, Robert Graf, Emilie Petschko, Bernahrd Dockner, Christoph-Jürgen Pohl, Tochter Lilli-Marlen Fürst, Manuela Fürst, Franz Zwicker, Ing. Norbert Fidler (Foto: Thomas Heumesser)

Im Jahr 1988 übernahm Tochter **Emilie Petschko** den Traditionsbetrieb von Mutter Emma und Vater Josef Moser. Nach **22 Jahren** Dienst im Zeichen des Fahrrades ging Emilie Petschko in den wohlverdienten Ruhestand und durfte mit Freunde und etwas Wehmut **Christoph-Jürgen Pohl** als neuen Chef zahlreichen Gästen vorstellen. Der neue Chef freute sich über das entgegengebrachte Vertrauen. Pfarrer Mag. Marek Jurkiewicz segnete die Räumlichkeiten. Die musikalische Umrahmung wurde von Klaus Magnet mit seiner Musikgruppe Dixieland vorgenommen.

25 Jahre nach Tschernobyl

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 200-300 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Für den Sommer 2011 werden Gastfamilien und Sponsoren gesucht, Termine:

25.06. – 17.07.

16.07. – 07.08.

06.08. – 28.08.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 120.— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar. **Bitte unterstützen Sie diese Kinder! Bitte melden Sie sich!** Informationen bei Maria Hetzer, Tel.: 0676 – 96 04 275, maria.hetzer@gmx.at

Kameradschaftsbund Obritzberg-Rust



Foto Namen von links: (stehend) Josef Holzinger, Helmut Hintermeier, Karl Stöger, Walter Stelzhammer, Franz Schrefl, Sylvester Riesenhuber, Baltasar Kribernegg, Johann Schabasser, Franz Zöchbauer, Hubert Schalhas, Gerhard Hubmayer, Johann Krumböck, Andreas und Walter Stelzhammer, Sigfried Edlinger, (sitzend) ÖKR Franz Lahmer, Leopold Haas, Franz Sandler, Anton Stiefsohn, Wolfgang Schatzl, Karl Günsthofer, Andreas Dockner, Andreas Holzinger

Zur Generalversammlung des Kameradschaftsbundes Obritzberg Rust, die am 9. Jänner über die Bühne ging, fanden sich zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Stöger in Kleinrust ein. Der Obmann Anton Stiefsohn konnte auch Hauptbezirksobmann Franz Sandler, Bezirksobmann Karl Günsthofer, Bezirksobmann Stv. Wolfgang Schatzl, ÖKR Franz Lahmer, sowie Bürgermeister Andreas Dockner begrüßen. Beim Tätigkeitsbericht der Funktionäre standen vor allem das Ausrücken bei Begräbnissen, Prozessionen, Umzügen und das Sammeln für das Schwarze Kreuz auf dem Programm. Es folgte ein Kurzreferat des Hauptbezirksobmannes Franz Sandler. Bürgermeister Andreas Dockner, der Grußworte der Gemeinde überbrachte, dankte den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes für die geleisteten Arbeiten bei der Sanierung des Platzes rund um das Kriegerdenkmal. Groß war die Freude beim Obmann Anton Stiefsohn über ein neues Mitglied Andreas Holzinger, der sich den Verein anschloss.

Bericht des Obmannes des Ausschusses für Jugend, Sport, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ende Jänner lud ich gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Dockner und einigen Gemeinderäten zu einem Jugendgemeindetag ins Gasthaus Stöger nach Kleinrust ein. Unter den zahlreichen Jugendlichen fanden sich auch alle Leiter und Obmänner der Jugendvereine aus der Marktgemeinde Obritzberg-Rust, wie der Landjugend Rust, der Landjugend Hain und der JVP Obritzberg-Rust-Hain.

Bei diesem Treffen wurde die bereits **gute Zusammenarbeit** mit Gemeinde und Jugend weitergeführt. Es konnten Vorschläge und Lösungen gefunden werden für einen neuen **Beachvolleyballplatz**, somit kann die Planung im heurigen Jahr beginnen.

Auch die Weichen für **Jugendräume** wurden bei diesem Jugendgemeindetag gestellt. So ist es das Ziel einen Platz für die Jugendvereine zu schaffen, wo sie ihre Sitzungen und Zusammenkünfte abhalten können.

Es war ein gelungener Abend mit vielen tollen Ideen und Meinungen. So gut es geht, will ich mich immer für das Gemeinsame einsetzen. Denn gerade in einer Gemeinde ist es wichtig **direkte Demokratie** zu le-

ben!

Für alle 14 bis 24 jährige aufgepasst! Schon mal was von der **1424 NÖ Jugendkarte** gehört? Da wir Jugendliche meistens jeden Euro brauchen können, ist diese Karte die ideale Ergänzung in eure Briefftasche. Sie ist kostenlos,

bietet mittels Vorteilsheft Ermäßigungen von bis zu 400 Euro, gilt als Altersnachweis und beinhaltet eine Unfallversicherung. Rund 70.000 junge Niederösterreicher nützen bereits das Angebot.

Schaut einfach mal unter www.1424.info und holt euch alle Infos!

Ich wünsche weiters allen Schülern und Studenten einen guten Start in das neue Semester und viel Erfolg!

Liebe Studenten nicht vergessen, das **NÖ Semester-ticket** zu beantragen, hier spart man 50 €, wenn ihr bei der Fahrt zur Uni öffentliche Verkehrsmittel verwendet. Mehr Infos auf www.noel.gv.at.

Jugendgemeinderat

GR – Beschlüsse vom 17. Dezember 2010 und 25. Jänner 2011

- ♦ Einstimmiger Beschluss für die **Vorauszahlung Aufschließungsabgabe in der Höhe von 60 %** für die Grundstücke: 385/18, 385/19, 385/20, 385/21, 385/22, 385/23, 385/24, 385/25, 385/26, 385/27; 385/28 und 385/29 in der KG Eitzendorf, sowie für die Grundstücke: 377//2, 377/3, 377/4, 377/5, 377/6, 377/7, 377/8 und 377/9 in der KG Obritzberg und die Grundstücke 75, 76/2 und 76/3 in der KG Großrust.
- ♦ Die Verordnung über die Erhebung einer **Gebrauchsabgabe**, sowie die Erhebung einer **Lustbarkeitsabgabe** wurden einstimmig beschlossen.
- ♦ Die **Wasserabgabenordnung** für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Marktgemeinde Obritzberg-Rust wurde mehrstimmig beschlossen. (Auszug aus der Verordnung: ab 1. Jänner 2011 einen **Bereitstellungsbetrag von € 35,50**. Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Nennleistung des Wassermessers (in m³/h) mal den Bereitstellungsbetrag. Die **Grundgebühr für 1 m³ Wasser** beträgt ab 1. Jänner 2011 **€ 1,65**.
- ♦ Einstimmiger Beschluss für die Aufhebung der Verordnung über die **Erhebung von Ortstaxen**.
- ♦ Gemäß § 15 LTG wurde der Teilungsplan in der KG Schweinern einstimmig beschlossen.
- ♦ Der **Dienstbarkeitsvertrag V2010/1190** abgeschlossen zwischen EVN Netz GmbH und der Marktgemeinde Obritzberg-Rust wurde einstimmig beschlossen.
- ♦ Die **Garantieerklärung „Wölbling KEG“** wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.
- ♦ Einstimmiger Beschluss für den **Mietvertrag** in Obritzberg 15/2.
- ♦ Es wurde einstimmig beschlossen, dass der **Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung** mit der Vollziehung der **Ortstaxe und der Interessentenbeiträge** gemäß §§ 12 und 13 des NÖ Tourismusgesetzes 2010 beauftragt wird.
- ♦ Mehrstimmig wurden die **Kanalabgabenordnungen** für die Abwasserbeseitigung I und II beschlossen.

Überraschung an die SchülerInnen



Im Bild die SchülerInnen der 1 B der SHS Wölbling stehend von links: Stöger Lena; Oberndorfer Patricia; Steinbacher Vanessa; Hössinger Kevin; Minichshofer Anna; Schrefl Stefanie; Schweitzer Victoria; Schmalzl Christian; Klassenvorstand HL Buchinger Gudrun, sitzend von links: Bagl Marcel; Edlinger Gregor; Eckel Michael; Rechberger Patrick; Korntheuer Lucas;

Als Dank für die gute Zusammenarbeit überbrachte die **Bäckerei Bogner** an alle SchülerInnen und LehrerInnen eine Mehlspeise. Über 300 Stück Zimtschmankerl wurden von Schulwart Martin Stangl überreicht.

„Ich möchte mich im Namen der SchülerInnen für die Süßspeise bei Hubert Bogner bedanken“, so Direktor Herbert Erber, der auch in Zeiten wie diesen nicht als Selbstverständlichkeit sieht.



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
ST. PÖLTEN | Krems | Neulengbach | Ybbs

Kompetenz und persönliche
Beratung seit **115** Jahren

Grundteilungen
Parzellierungen
Gebäude-Bestandsvermessung
Lage- und Höhenpläne
Liegenschafts-Management
Facility Management
Bauvermessung
Grenzfeststellungen
Grenzkataster
Intelligenter PI@nschrank

Seit 1896
Tradition & Innovation



Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH
Büro ST. PÖLTEN • Tel. 02742 / 36 25 64-0
Büro Krems/Donau • Tel. 02732 / 85 760
Büro Neulengbach • Tel. 02772 / 52 133
Büro Ybbs/Donau • Tel. 07412 / 55 483
vermessung@schubert.at • www.schubert.at

Jugend WILLKOMMEN! Jugend und Kultur sind unsere Stärken!

**Mit der Tracht
durch die Nacht**

5. März

Just Dance BALETT UND ENTERTAINMENT

**Weinschenke Korntheuer
Grosshain**

Tombola, Damenspende,
Schätzspiel, Bar,
Mitternachtseinlage

Eröffnung: 20:30

Eintritt VVK: € 5,- Abendkassa: € 7,- / Mitglieder BB und LJ: € 5,-

Freiwillige Feuerwehr Obritzberg

Faschingsausklang

**in
Obritzberg**

im Feuerwehrhaus

**am Faschingsdienstag, 8. März 2011
ab 14:00 Uhr**

**Glühwein Würstel Kaffee
Fruchttee Gulaschsuppe Weihnachtsplätzchen**

Die Kameraden der FF Obritzberg laden herzlich ein
(Reinette für Gertrudensaal)

Altstoffsammelzentrum			Fensterglasentsorgung																	
<u>Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum in Schweinern</u> jeden 1. Freitag im Monat 4. März 1. April 6. Mai 10. Juni 1. Juli 5. August 2. September 7. Oktober 4. November 2. Dezember von 13.00 – 18.00 Uhr Übernommen werden: Sperrmüll, Eisenschrott, Holz, Elektroschrott, Styropor (nur sauberes ohne Kleber), NÖLIS, Bauschutt (nur in Kleinmengen gegen Kostenersatz), Ökoboxen. Unter anderem werden auch PKW Altreifen ohne/ mit Felgen gegen Kostenersatz von € 2,50 übernommen.			Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung, die Fa. Brantner und die Marktgemeinde Obritzberg-Rust ersuchen die Gemeindebevölkerung um deren aktive Mitarbeit und Mithilfe im Hinblick auf die oben angeführten Entsorgungen, da immer wieder in den verschiedenen Glascontainern Fensterglas oder/und Windschutzscheiben vorgefunden werden und diese Container daher nicht über die Altglasschiene entsorgt werden können, da diese über die Restmüllschiene entsorgt werden müssen. Es entsteht dadurch eine enorme Mehrarbeit und auch eine extreme Kostensteigerung! Versuchen wir gemeinsam hinkünftig keine Trinkgläser, Geschirr, Fensterscheiben, Autoscheiben, Spiegel und Glasplattenglas in die Altglascontainer zu werfen , diese sind im Zuge der Rest- bzw. Sperrmüllabfuhr zu entsorgen! Danke für Ihre Mithilfe!																	
Volksbegehren „Raus aus Euratom“																				
Aufgrund der am 6. Dezember 2010 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Raus aus Euratom" stattgegeben wurde, wird verlautbart: Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2010, festgesetzten Eintragszeitraums, das ist von Montag, dem 28. Februar bis (einschließlich) Montag, dem 7. März, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten. Eintragsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragszeitraums (7. März 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte. Die Eintragslisten liegen während des Eintragszeitraums an folgender Adresse auf: Gemeindeamt, 3123 Obritzberg 15. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen, zu folgenden Zeiten vorgenommen werden: <table><tr><td>Montag, 28.02.2011</td><td>von 08:00 - 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 01.03.2011</td><td>von 08:00 - 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 02.03.2011</td><td>von 08:00 - 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 03.03.2011</td><td>von 08:00 - 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 04.03.2011</td><td>von 08:00 - 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 05.03.2011</td><td>von 08:00 - 10:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 06.03.2011</td><td>von 08:00 - 10:00 Uhr</td></tr><tr><td>Montag, 07.03.2011</td><td>von 08:00 - 16:00 Uhr</td></tr></table>					Montag, 28.02.2011	von 08:00 - 20:00 Uhr	Dienstag, 01.03.2011	von 08:00 - 20:00 Uhr	Mittwoch, 02.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr	Donnerstag, 03.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr	Freitag, 04.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr	Samstag, 05.03.2011	von 08:00 - 10:00 Uhr	Sonntag, 06.03.2011	von 08:00 - 10:00 Uhr	Montag, 07.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr
Montag, 28.02.2011	von 08:00 - 20:00 Uhr																			
Dienstag, 01.03.2011	von 08:00 - 20:00 Uhr																			
Mittwoch, 02.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr																			
Donnerstag, 03.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr																			
Freitag, 04.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr																			
Samstag, 05.03.2011	von 08:00 - 10:00 Uhr																			
Sonntag, 06.03.2011	von 08:00 - 10:00 Uhr																			
Montag, 07.03.2011	von 08:00 - 16:00 Uhr																			
Gefahrenzonenplanentwurf																				
Im Sinne der Bestimmungen des Forstgesetzes 1975, § 11, Punkt 3 und 4, übermittelte die gefertigte Gebietsbauleitung den Entwurf des Gefahrenzonenplanes Obritzberg-Rust mit dem Ersuchen, diesen in der Gemeinde aufzulegen und nach Ablauf der Auflegungsfrist zusammen mit der Kundmachung und den abgegebenen Stellungnahmen wieder an die Gebietsbauleitung zu retournieren. Die diesbezüglichen Gesetzesstellen des Forstgesetzes lauten: § 11 (3): Der Entwurf des Gefahrenzonenplanes ist dem Bürgermeister zu übermitteln und von diesem durch vier Wochen in der Gemeinde zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Die Auflegung ist öffentlich kundzumachen. § 11 (4): Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Auf diese Bestimmung ist in der Kundmachung (Abs. 3) ausdrücklich hinzuweisen. Der Entwurf des Gefahrenzonenplanes liegt während der Amtsstunden der Marktgemeinde Obritzberg-Rust am Gemeindeamt in Obritzberg Nr. 15 vom 1. bis 30. April 2011 zur allgemeinen Einsicht auf.																				

Ergebnis der Trinkwasseruntersuchung

Am 14. Oktober 2010 wurde durch die Untersuchungsanstalt NÖ Umweltanalytik GmbH eine Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Bitte beachten Sie, daß wir nur über das von uns gelieferte Wasser Auskunft geben können. Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung an die Abgabestellen zuständigen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.

Abgabestelle	PH-Wert	Gesamthärte	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Obritzberg	7,50	16,8	9,0	8,1	37,0
Grünz	7,50	16,8	9,0	8,1	37,0
Winzing	7,50	16,8	9,0	8,1	37,0

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt in der evn wasser Gesellschaft m.b.H., bei der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und bei der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Raiffeisenbank
Region St. Pölten



Einladung

am Dienstag,
den 15. März 2011
Beginn: 19:00 Uhr
im Gemeindezentrum
Obritzberg - Rust

Konjunkturerholung und Schuldenkrise - wie geht es weiter?

Die Raiffeisenbank Region St. Pölten mit ihren Bankstellen in Statzendorf und Oberwölbling lädt Sie sehr herzlich zu einem Vortragsabend mit anschließender Weinverkostung ein. Holen Sie sich zum Jahresauftakt jede Menge aktuelle Wirtschafts- und Hintergrundinformationen aus aller Welt.

Teilnahme und Einlass sind aus organisatorischen Gründen nur **mit einer Platzkarte** möglich. Sie erhalten diese **kostenlos** in unseren Bankstellen in Statzendorf und Oberwölbling.

UNION Obritzberg-Rust-Hain



v.l.n.r.: Thomas Wesely, Lukas Schimany, Lorenz Frühauf, Markus Rosenberger, Severin Bachinger, Tobias Hagmann, Moritz Schaffer



v.l.n.r.: David Varkonyi, Martin Hagmann, Florian Schindele, Paul Rosenberger, Julian Baier, Ian Varkonyi, Thomas Bosch

Insgesamt nahmen bei der Internen **Vereinsmeisterschaft im Tischtennis** am Sonntag, den 23. Jänner 2011, **14 Teilnehmer** in der Turnhalle in der Volksschule Großrust teil. Es wurde in 2 Altersgruppen (Jugend, Schüler) gespielt.

Vereinsmeister Jugend 1. Platz: Markus Rosenberger

Vereinsmeister Schüler 1. Platz: Julian Baier

Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung und großen Engagement dabei. Für die ersten jeder Gruppe gab es

Pokale und für jeden Mitspieler einen Sachpreis! Herzliches Dankeschön den Sponsoren und Gönnern für die gespendeten Pokale und schönen Sachpreise. Mein besonderer Dank gilt Tischtennislehrer Bernd Kirsch, Sektl. Franz Hagmann und Ronald Schoderböck, die für die Turnierleitung verantwortlich waren und bei Frau Maria Kirsch, die sich um das leibliche Wohl der Spieler, Eltern und Gäste kümmerte.

Obfrau Anna Kühmayer

Auflegung Jagdpachtverteilungsplan

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagden Obritzberg, Kleinrust und Hain wurde im Dezember 2010 bei der Gemeindekasse erlegt.

Gemäß § 37 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 in der derzeit geltenden Fassung liegt der Jagdpachtverteilungsplan in der Zeit vom

28. Februar 2011 bis 14. März 2011

während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses in der Zeit vom 28. Februar 2011 bis 14. März 2011 einzubringen.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile für das Jahr 2011 an die Grundbesitzer erfolgt in der Zeit vom

21. März 2011 bis 25. März 2011

auf das bei der Marktgemeinde Obritzberg-Rust bekannt gegebene Girokonto der Grundbesitzer unter Einbehaltung von Überweisungsspesen in Höhe von € 0,15. Grundbesitzer, welche noch kein Girokonto bekannt gegeben haben, können den Jagdpachtschilling bis zum 14. September 2011 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Obritzberg beheben.

Der nicht behobene Jagdpachtschilling wird von den Jagdgenossenschaften der Marktgemeinde Obritzberg-Rust zum Zwecke des Ausbaues des land- und forstwirtschaftlichen Wegenetzes zur Verfügung gestellt.



Stärken stärken – Schwächen schwächen Wirbelsäulengymnastik für Jedermann

3. Block

Mi, 23.2., 02., 09., 16. und 24. 3., 20.00 – 21.00 Uhr

4. Block

Mi, 30.3, 06., 13. u. 24.4. u. 04.5., 20.00 – 21.00 Uhr

Ort: TS Volksschule Großrust

Vorturnerin: **Julia Speiser, DPT**

je Block: € 28,00 (für Mitglieder der UNION)

€ 33,00 (Nichtmitglieder)

Anmeldung erbeten bei **Julia Speiser**
0664/73846908

Tage der offenen Gartentür

im SCHAUGARTEN Schmidt
3121 Karlstetten, Doppelst. Richtung Rosenthal
Samstag, 4. Juni und Sonntag, 5. Juni
jeweils von 10.00 bis 18:00 Uhr

Wir bieten Ihnen neben der Besichtigung des Schaugartens auch einen Pflanzentausch mit Raritäten, Verkauf verschiedener Keramik- Ton- und Gartenaccessoires. Energie und Acrylbilder, Flohmarkt und Honigprodukte. Mit bäuerlichen Schmankerl wird für die Besucher gesorgt.

FF Hain



Foto Namen von links: Herbert Krumböck, Reinhold Weikl, Rudolf Singer, Josef Hahn, Johann Schuster, Franz Holzmann jun., Gerhard Wendl, Franz Redlinghofer (Foto: ZVG)

Zur Jahreshauptversammlung der FF Hain, die im Heurigenlokal der Familie Redlinghofer in Groß Hain abgehalten wurde, konnte Kommandant Johann Schuster neben den Mitgliedern der Wehr auch GfGR. Gerhard Wendl und Abschnittskommandantstv. Rudolf Singer willkommen heißen. Das Jahr 2010 war für die FF-Hain ein Jahr voller Arbeit und Ereignissen, so standen vielen Übungen, sowie Schulungen am Programm, da ja im Ernstfall jeder Handgriff sitzen muss. Ebenso wurden einige Feste gefeiert, wie das Mitwirken beim Bauernmarkt in Hain. Es gab auch einige größere Anschaffungen: Stromerzeuger und Schutzkleidung. Weiters konnten auch die Feuerwehrjugend einen großen

Erfolg erringen und zwar den hervorragenden 4. Platz beim Orientierungsbewerb in Obergrafendorf. Ebenso konnten auch 14 Kameraden das Leistungsprüfungsabzeichen für den technischen Einsatz in Bronze ergattern.

Kommandant Johann Schuster bedankte sich bei allen Mitgliedern und der Bevölkerung sowie bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Auch GfGR. Gerhard Wendl und Abschnittskommandantstv. Rudolf Singer bedankten sich für die Leistungen der Hainer Silberhelme. Es wurden auch bei der Feuerwehr Hain Neuwahlen durchgeführt.

Als Kommandant wurde Johann Schuster wieder bestätigt. Als Kommandantstv. folgte Franz Holzmann jun., der Herbert Krumböck ablöste. Als Verwalter wurde Josef Hahn bestimmt, ebenso wurde Stefan Schmalzl und Michael Rameder zum Zeugwart bestimmt, die Karl Bichler nach 30 Jähriger Tätigkeit ablösen.

Mitgliederstand: 61 Aktive, 4 Reserve, 15 Feuerwehrjugend Mitglieder gesamt 80 Mann.

Beförderungen: Zum Oberfeuerwehrmann wurde Stefan Krammel befördert, Hauptfeuerwehrmann wurde Gernot Krumböck, Oberlöschmeister wurden Johannes Hahn und Franz Schuster, Oberbrandmeister wurde Krumböck Martin.

FF Großbrust-Merking



Foto Namen von links: (stehend) Eduard Burger, Alois Föls, Dietmar Fahrafellner, Dr. Josef Kreiml, (sitzend) Manfred Redlinghofer, Günter Dorner, Andreas Dockner, Gerhard Wendl (Foto: Thomas Heumesser)

Die Jahreshauptversammlung der FF Großbrust-Merking ging im Feuerwehrhaus in Großbrust über die Bühne. Kdt. Gerhard Wendl begrüßte neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern auch Landesfeuerwehrerrat Dietmar Fahrafellner, Unterabschnittskommandant Alois Föls, Bgm. Andreas Dockner, sowie Feuerwehrkurat Dr. Josef Kreiml. Beim Jahresrückblick berichtete Kdt. Gerhard Wendl über das abgelaufene Arbeitsjahr, das von den Florianis wieder sehr erfolgreich gemeistert wurde. „Einen besonderen Schwerpunkt bildete im Jahr 2010 die Ausbildung, wie Übungen und

Kurse die von den Kameraden absolviert wurden. Es wurden 14 Übungen abgehalten. Die Themen waren Lösch-, Atemschutz-, Funk- und technische Übungen, sowie Erste Hilfe und das Arbeiten mit dem Tanklöschfahrzeug wurde auch geübt, da ja im Notfall jeder Handgriff sitzen soll. Es wurden auch im Jahr 2010 wieder viele Kurse von den Florianis besucht.“, berichtete Kdt. Wendl. Er bedankte sich bei seinen KameradenInnen für die geleisteten Arbeiten und die Einsatzbereitschaft, sowie bei allen die bei den Übungsvorbereitungen so tatkräftig mit halfen. Auch die Wettkampfgruppe war sehr erfolgreich. Sie nahmen auch bei einigen Kuppelbewerben teil, berichtete Kdt.Stv. Günter

Dorner und schloss sich den Dankesworten des Kommandanten an. Es fanden nach den Berichten des Kommandos die Neuwahlen statt, wo sich Gerhard Wendl als Kommandant und Günter Dorner als sein Stellvertreter für die nächste Periode wieder bewiesen und mit Mehrheit wiedergewählt wurden. Das neue alte Kommando bedankte sich bei den Florianis für das entgegengebrachte Vertrauen. Es folgten die Berichte des Landesfeuerwehrerrat Dietmar Fahrafellner, des Unterabschnittskommandanten Alois Föls sowie des Bgm. Andreas Dockner. Beförderungen: Martin Burger und Markus Hiesberger wurden zum Löschmeister und Gruppenkommandant befördert. Neuaufnahmen: Peter

FF Kleinrust-Fugging



Foto Namen von links: (stehend) Karl Wallner, Josef Hirschböck, Ing. Alois Wiesinger, Alois Föls, Franz Erber, Franz Kaiblinger sen., (sitzend) Franz Kaiblinger jun., Ing. Johann Prischink, Andreas Dockner, Franz Hirschböck, Helmut Nolz (Foto: Thomas Heumesser)

Die Mitgliederversammlung der FF Kleinrust-Fugging wurde im Gasthaus Stöger in Kleinrust abgehalten. Kdt. Josef Hirschböck konnte dazu auch zahlreiche Feuerwehrkameraden, sowie Bgm. Andreas Dockner und Unterabschnittskommandanten Alois Föls begrüßen. In seinem Bericht konnte der Kommandant auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr 2010 zurückblicken. Vor allem die Wettkampfgruppe konnte auch im vergangenen Jahr 2010 zahlreiche Erfolge verzeichnen und von insgesamt 19 Bewerbungen 17 Pokale mit nach Hause bringen. Kdt. Josef Hirschböck gratulierte den Mitgliedern der Wettkampfgruppe zu den großartigen Leistungen. Im Anschluss an die Berichte des Kdt. Josef Hirschböck und des Kdt. Stv. Johann Prischink bedankten sich beide bei den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und ihren Dienst am Nächsten. Ebenso gra-

tulierten sie Ehrenkommandant Franz Kaiblinger zu seinem 75. Geburtstag und Hauptbrandmeister Karl Wallner zu seinem 50. Geburtstag, sowie bei der Bevölkerung für die Unterstützung und beim Mitkameraden Bgm. Andreas Dockner für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Obritzberg-Rust. Im Zuge der Versammlung wurde auch die Neuwahl des Kommandos durchgeführt. Als Kdt. wurde Ing. Johann Prischink gewählt. Josef Hirschböck wurde zum Ehrenkommandanten er-

hoben. Das Amt des Kommandantstv. bekleidet nun Franz Hirschböck, ebenso wurde als Verwalter Franz Kaiblinger jun. Bestimmt, er übernahm das Amt von Ing. Alois Wiesinger, der zum Ehrenhauptverwalter befördert wurde. Kassier wurde Helmut Nolz und das Amt der Kassaprüfer wird jetzt von Thomas Heumesser und Johann Erber bekleidet. Unterabschnittskommandant Alois Föls bedankte sich bei den Kameraden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freut sich schon auf das Jahr 2011.

Mannschaftsstand:

43 Aktive, 10 Reservisten

Beförderungen: Johann Erber wurde zum Oberlöschmeister befördert, Gerhard Wegscheider wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert und Christoph Hirschböck wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.

FF Schweinern



Helmut Czech, Joachim Brader, Ernst Schinnerl, Alois Föls, Gerald Petsch, Dr. Hans Speiser, Ing. Walter Stelzhammer
Foto: Thomas Heumesser

Im ehemaligen Gasthaus Brustbauer in Schweinern konnte Kdt. Ernst Schinnerl die Mitglieder der FF Schweinern, sowie als Gäste Bgm. Andreas Dockner, Vbgm. Joachim Brader, Abschnittskommandant Helmut Czech und Unterabschnittskommandant Alois Föls zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Kdt. Schinnerl berichtete über die geleisteten Arbeiten im abgelaufenen Jahr, sowie über Einsätze, Bewerbe, Übungen und sonstige Aktivitäten. So wurden im vergangenen Jahr die schon traditionell gewordenen Veranstaltungen, wie das Maibaumaufstellen beim FF Haus, das Sonnenwendfeuer im Garten von Feuerwehrarzt Dr. Hans Speiser, sowie die Christbaumerstbeleuchtung abgehalten, die auch bei der Bevölkerung immer besser ankommen.

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzbekleidung und zur Erhaltung der Gerätschaften. Das Kommando bedankte sich bei allen FF Kameraden und deren Familien für die tolle Unterstützung und Mitarbeit, sowie für die Spendenbereitschaft im Einsatzgebiet. Mit besonderem Stolz sieht die Wehr, allen voran Kommandant Ernst Schinnerl, auf die motivierte Wettkampfgruppe. Die Gemeinschaft der Wehr wurde durch die Wettkampfgruppe, die besonders durch die jungen Florianis hervorsticht, sehr gefördert. Des Weiteren sprach der Kdt. auch der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung seinen Dank aus. Abschnittskommandant Helmut Czech, sowie Unterabschnittskommandant Alois Föls berichteten aus dem Abschnitt, Bezirk und Unterabschnitt und dankten den Kameraden für die hervorragenden Leistungen. Bgm. Andreas Dockner brachte auch einen Bericht über die Tätigkeiten in der Gemeinde, ebenfalls sprach er den Kameraden der FF Schweinern für die Leistungen, Lob und Anerkennung aus. Es gab auch im heurigen Jahr Neuwahlen bei der sich das alte Kommando über die Wiederwahl für die nächste 5 Jahre freuen durfte.

Mannschaftsstand:

36 Aktive, 1 Feuerwehrjugend, 3 Reservisten

Beförderungen: Manuel Gunacker wurde vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann befördert.



Foto Namen von links: Alois Föls, Karl Fraunbaum , Josef Wallner, Andreas Dockner, Franz Schrefl, Othmar Geringer, Wolfgang Kickinger (Foto: Thomas Heumesser)

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obritzberg, die im Gemeindeamt in Obritzberg abgehalten wurde, konnte Kdt. Franz Schrefl neben den Mitgliedern der Wehr, auch Bgm. Andreas Dockner, Unterabschnittskommandant Alois Föls begrüßen. Kdt. Franz Schrefl berichtete in seinem Jahresrückblick über ein sehr arbeits- und ereignisreiches Jahr 2010. Neben dem umfangreichen Schulungs- und Übungsprogramm wurden auch einige Veranstaltungen abgehalten, wie der beliebte Faschingsausklang im FF-Haus, der schon zur Tradition gehört. Das Highlight aber bildete allerdings das 3-Tages-Fest, das bei Kaiserwetter über die Bühne ging. Als weiterer Höhepunkt war die Segnung des neuen Feuerwehrautos, das von Pfarrer Mag. Marek Jurkiewicz gesegnet wurde. Der Kdt. bedankte

FF Obritzberg

sich bei den Kameraden für die geleistete Arbeit, die gute Zusammenarbeit innerhalb der Wehr, den Betreuern der FF Jugend für die großartige Jugendarbeit, bei der Gemeinde, sowie der Bevölkerung, bei allen HelferInnen, den Sponsoren, sowie bei allen Mehlspeisspendern, die mit ihrer Mithilfe zum guten Gelingen aller Veranstaltungen beitrugen. Auch Bgm. Andreas Dockner bedankte sich bei den Florianis für ihr ganzjähriges Engagement und ihre Einsatzbereitschaft. Diesen Lobes und Dankesworten schloss sich auch Unterabschnittskommandant Alois Föls an. Bei den Neuwahlen wurden der Kdt. Franz Schrefl und sein Stellvertreter Josef Wallner in ihrem Amt bestätigt. Im Verwaltungssektor gab es einige Änderungen. Nach 30jähriger Tätigkeit legte jetzt Ehrenverwalter Othmar Geringer sein Amt zurück, dieses Amt bekleidet jetzt Karl Fraunbaum, sowie die Stelle des Verwaltungsmeisters wurde von Wolfgang Kickinger übernommen.

Mannschaftsstand:

41 Aktive, 4 Reservisten, 9 Feuerwehrjugendleute

Neue unterstützende Mitglieder:

Franz Rubak, Josef und Elfriede Schabasser

Beförderungen:

Gabriel Saferding vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann, Alexander Speiser vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister und Gerhard Kohwalter sowie Alois Hohl wurden von Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



Foto vlnr.: Franz Letschka, Natascha Binder, Rudi Singer, Bernhard Letschka, Joachim Brader, Gerhard Binder, Franz Viertl, Karl Gamsjäger, Johann Schuster (Foto: F. Higer/FF Zagging)

FF Zagging

richt des letzten Jahres vor. Im Anschluss daran wurden Fotos mit den Berichten von den größten Einsätzen der abgelaufenen Perioden gezeigt, wo die FF Zagging durch intensiven örtlichen, aber auch überörtlichen Einsatz zum Schutz und Wohl der Bevölkerung beitrug und vor größeren Schaden bewahrt hat und Leben retten konnte.

Bei den Wahlen, welche in Vertretung des Bgm. durch Vbgm. Joachim Brader geleitet wurden, konnte Kommandant Gerhard Binder eindrucksvoll in seiner Funktion bestätigt werden. Nach dem Ausscheiden von Kdt.-Stv. Franz Letschka kann sich Bernhard Letschka als dessen Nachfolger auf die Unterstützung aller Kameraden verlassen. Das Verwaltungsteam mit Verwalter Karl Gamsjäger und Kassier Franz Viertl wurden in ihren Funktionen bestätigt.

In den kommenden Wochen werden die Weichen für den FF-Haus-Neubau der FF Zagging gestellt – die Einweihung soll bei den Abschnittsbewerben in Rahmen der 60-Jahrfeier der Wehr in Jahr 2013 sein. Neben anderen Beförderungen wurde Franz Letschka für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit in der FF Zagging zum Ehrenbrandinspektor ernannt.

HBM Franz Higer – FF Zagging/Öffentlichkeitsarbeit

Am 16. Jänner fand um 14:30 Uhr die JHV der FF Zagging in der Weinschenke Günter Gamsjäger statt. 2 Kameraden wurde in die Feuerwehr aufgenommen, der Mannschaftsstand beträgt aktuell 71, davon 11 Reservisten und 7 FF-Jugend.

Im Kassenbericht wurden große Ausgaben für die persönliche Schutzausrüstung der Einsatzkräfte (Helme, Stiefel, ...) sowie die Anschaffung der neuen Atemschutzgeräte finanziell sichtbar. Nach den Berichten der Sachbearbeiter (Funk, Atemschutz, FF-Jugend) und Wettkampfgruppen legte anschließend das Kommando einen umfangreichen Rechenschafts- und Tätigkeitsbe-

Bericht Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend der Marktgemeinde Obritzberg-Rust startet mit Vollgas ins neue Jahr.

Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit

Eine gute und profunde Ausbildung ist heute nicht nur in der Berufswelt, sondern auch in der Feuerwehr die Grundlage für effizientes, zielgerichtetes und professionelles Arbeiten. Der Grundstein für solch eine umfassende Ausbildung wird bereits in der Feuerwehrjugend gelegt.

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs der freiwilligen Helfer der niederösterreichischen Freiwilligen Feuerwehren. Mit der **Vollendung des zehnten bzw. zwölften Lebensjahres** haben die Jugendlichen die Möglichkeit der Feuerwehr beizutreten, wo sie zunächst in der Feuerwehrjugendgruppe von eigens dafür ausgebildeten Feuerwehrjugendführern betreut werden. Im Alter von fünfzehn Jahren werden sie dann auf eigenen Wunsch in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen.

In den Feuerwehrjugendgruppen werden die Jugendlichen mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes spielerisch vertraut gemacht. Ein wichtiger Aspekt bei der Feuerwehrjugend ist die Vermittlung, wie wichtig gemeinnütziges Helfen in einer Gesellschaft ist. Darüber hinaus wird auch das erfolgreiche Arbeiten im Team bzw. in der Kameradschaft trainiert. Leider haben nicht alle Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs eine eigene Feuerwehrjugendgruppe.

Die Wehren Schweinern, Obritzberg, Großbrust-Merking und Zagging betreuen aktiv eine Jugendgruppe; die **„Feuerwehrjugend der Marktgemeinde Obritzberg-Rust“**. Alle zwei Wochen werden meist im Ruster FF-Haus Spiele, Abzeichen, Erprobungen und Leistungsbewerbe, die für die Feuerwehrjugend zur Verfügung stehen, angeboten.

Den Höhepunkt des Jahres stellt das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend dar. Dieses Jahr in St. Pölten treffen sich wieder tausende junge Menschen in einer riesigen Zeltstadt, kämpfen um den Erwerb der Leistungsabzeichen und präsentieren sich der Öffentlichkeit. Bei Interesse oder für Informationen wendet euch einfach an das Kommando der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr.

„Gut Wehr!“ – Andreas Robineau



Generalversammlung des Elternvereins der Volksschule

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden die Aktivitäten und Unterstützungen des letzten Jahres für die Schulkinder aufgezeigt.

Die scheidende Obfrau Petra Rericha bedankte sich bei den Eltern, beim Lehrerinnenteam und bei VD Herta Nagl für die hervorragende Zusammenarbeit.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt oder neu gewählt:

Obfrau:	Margarete Hahn
Obfrau-Stv.:	Anita Oberndorfer
Schriftführer:	Monika Hameseder
Schriftführer-Stv.:	Sabine Schindele
Kassier:	Johann Prischink
Kassier-Stv.:	Tanja Stelzhammer



Im Anschluss an die Generalversammlung begeisterte Massimo Rizzo, ein „Rote Nasen Clowndoctor“, die Teilnehmer mit einem Vortrag zum Thema „Lach dem Stress ins Gesicht“. Massimo Rizzo erklärte wie man die Funktionen des Humors gezielt nützen kann und sich somit nicht mehr in negativen Gefühlen verliert.



Volksschule Obritzberg-Rust, 3123 Großrust 33
Tel.: 0664/9634064 E-Mail: vs.obritzberg-rust@noeschule.at



Bilder
von
der
Weihnachts-
feier



11. 1. 2011 - Workshop „Neujahrskonzert“ mit NÖ – Tonkünstlern für die 2. und 4. Klasse:
Tanzen – Singen – Musizieren zu den Klängen von Johann Strauß

